

**Niederschrift**  
**über die 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**  
**der Stadt Fürstenberg/Havel vom 08.12.2016**

**Anwesend sind:**

Stadtv. Jürgen Appel  
Stadtv. Raimund Aymanns  
Stadtv. Thomas Burmann  
Stadtv. Thomas Hentschel  
Stadtv. Lothar Kliesch  
Stadtv. Gregor Klos  
Stadtv. Tilman Kunowski  
Bürgermeister Robert Philipp  
Stadtv. Manfred Saborowski  
Stadtv. Dirk Schley  
Stadtv. Lutz Wilke

**von der Stadtverwaltung sind anwesend:**

Herr Lunkenheimer, 60, WAB  
Herr Papentin, 60  
Frau Hoheisel, 10/32  
Frau Standke, Protokollantin

**Entschuldigt fehlen:**

Stadtv. Olaf Bechert  
Stadtv. Ilona Friedrich  
Stadtv. Ina Hudicsek  
Stadtv. Andreas Kleßny  
Stadtv. Susanne Kornetzky  
Stadtv. Norbert Schröder-Michelczak  
Stadtv. Dirk Stolpe

**weiterhin fehlt:**

Stadtv. Heike Popiela

Der stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Lutz Wilke, eröffnet um 18:31 Uhr die 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses in 16798 Fürstenberg/Havel, Markt 1 und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 11 Mitglieder anwesend. Danach verliest Herr Wilke die Tagesordnung der Sitzung.

**Tagesordnung**

Die Sitzung beginnt mit den Tagesordnungspunkten 20 und 23 bis 26 des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 24.11.2016, da diese an dem Abend nicht mehr behandelt werden konnten.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:02 Uhr

**Öffentliche Sitzung:**

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Ergebnisbericht
4. Beratung und Beschlussfassung zur Sondertilgung eines Darlehens  
der Stadt Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 64/2016
5. Beratung und Beschlussfassung zur Stellungnahme der Stadt Fürstenberg/Havel  
zum Landesentwicklungsplanentwurf Hauptstadtregion Berlin – Brandenburg (LEP HR)  
vom 19. Juli 2016 - DS-Nr. 65/2016
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Anfragen an die Verwaltung

**TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Kliesch stellt den Änderungsantrag zur Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung, den Tagesordnungspunkt „Stellungnahme der Abgeordneten zum Moderfritzsee“ mit aufzunehmen.

Die Frist zur Abgabe der Stellungnahme läuft am 18.01.2017 ab und die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 26.01.2017 statt. Sollte erst der Bauausschuss seine Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung abgeben und anschließend die Stellungnahme in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden, ist die Frist abgelaufen.

Es erfolgt eine kontroverse Diskussion.

Herr Hentschel verlässt von 19:22 Uhr bis 19:24 Uhr die Sitzung.

### **Beschluss-Nr. 237/2016**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt den Tagesordnungspunkt „Stellungnahme der Abgeordneten zum Moderfitzsee“ auf die Tagesordnung im öffentlichen Teil der Sitzung mit aufzunehmen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister): 19

Anwesend: 11

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 3

Stimmenthaltungen: 5

**abgelehnt**

### **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Bürger I teilt die erfreuliche Nachricht mit, dass der Bundesverkehrswegeplan mit der Ortsumfahrung B 96 „Westvariante“ beschlossen worden ist und bittet die Stadt um Wachsamkeit. Andere vorgeschlagene Varianten dürften nicht für Irritationen sorgen.

### **TOP 3 Ergebnisbericht**

Frau Standke informiert, dass es derzeit keinen neueren Kenntnisstand gibt.

### **TOP 4 Beratung und Beschlussfassung zur Sondertilgung eines Darlehens der Stadt Fürstenberg/Havel**

- DS-Nr. 64/2016

Herr Appelt erläutert die Beschlussvorlage.

### **Beschluss-Nr. 238/2016**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die Sondertilgung des Darlehens bei der Deutschen Kreditbank per 30.12.2016 i.H.v. 95.008,02 €.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister): 19

Anwesend: 11

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 1

### **TOP 5 Beratung und Beschlussfassung zur Stellungnahme der Stadt Fürstenberg/Havel zum**

Landesentwicklungsplanentwurf Hauptstadtregion Berlin – Brandenburg (LEP HR) vom 19. Juli 2016 - DS-Nr. 65/2016

Herr Philipp beantwortet die aufgeworfenen Fragen. Die Stellungnahme wird um die Forderungen der Abgeordneten ergänzt.

### **Beschluss-Nr. 239/2016**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes Berlin-Brandenburg gemäß Anlage mit folgender Ergänzung:

- Flächen für Bebauungen außerhalb des Stadtkerns schaffen
- Wohnen & Gewerbe muss möglich sein
- schärfere Formulierungen
- Schlüsselzuweisung, bei nicht Hauptwohnsitzen
- „Nicht die Hauptstadt versorgt das Land, das Land versorgt die Hauptstadt!“

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### TOP 6 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipp begrüßt Herrn Tim Lehmann, der in der heutigen Sitzung Gelegenheit bekommt, seine Ideen und potenziellen Maßnahmen zur Entwicklung des Bahnhofsquartiers vorzustellen.

Herr Wilke verlässt von 20:04 Uhr bis 20:06 Uhr die Sitzung.

Herr Lehmann präsentiert den Anwesenden anhand einer grafischen Darstellung, welche Bedürfnisse Reisende haben und zeigt auf, wie gut der Bahnhof ist. Daraus entwickeln sich u.a. folgende Handlungsbedarfe:

#### Bahnhofsbausteine 2017:

- Willkommens- und Orientierungstafel
- Schülerprojekt zur Gestaltung der Unterführung
- Fahrradparkhaus
- private Mitnahmegelegenheiten
- künstlerische Gestaltung der Nordwand

#### Handlungsbedarfe:

- Beleuchtung des Bahnhofsgebäudes
- Hausbahnsteigdach retten
- Schließfächer
- WLAN
- Barrierefreiheit schaffen
- etc.

Herr Lehmann bittet um Mithilfe für ein Gesamtkonzept. Er beantwortet die aufgeworfenen Fragen der Abgeordneten.

Herr Kunowski verlässt von 20:45 Uhr bis 20:47 Uhr die Sitzung.

#### Herr Philipp:

1. Frau Hoheisel informiert über den Sachstand des Tauschvertrages B 96 Weg Dahmshöhe. Die Verwaltung hat den Vorvertrag erhalten und geprüft. Von Seiten der Verwaltung stehe der Unterschriftsleistung nichts im Wege. Der nächste Schritt ist die notarielle Beurkundung des Tauschvertrages.

2. Frau Hoheisel informiert, dass auf der Kreuzung Baalenseestraße und Friedrich-Wilhelm-Straße derzeit eine Havarie Baustelle ist, da Gas ausgetreten ist. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zum 22.12.2016 andauern. Die Anwohner wurden informiert und die Belieferung für den Netto Markt wurden logistisch abgestimmt.

3. Die Deutsche Bahn Station & Service AG hat der Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel mitgeteilt, dass sie aufgrund von Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Bauwerksprüfung erforderlich sind, den Bereich des Bahnsteigdaches Gleis 1 absperrt und den Zugverkehr über die Gleise 2 und 3 leitet. Des Weiteren wurden alternative barrierefreie Bahnhöfe (wie Dannenwalde, Gransee und Neustrelitz) für Reisende benannt, da die Gleise 2 und 3 durch die Treppenunterführung keinen barrierefreien Zugang ermöglichen. Ein Zeitrahmen wurde von der DB nicht benannt. Aufgrund der Ausführungen von Herrn Lehmann wird Herr Philipp dies mit der DB Bahn Station & Service AG besprechen.

4. Herr Appelt teilt mit, dass er die Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2017 wie folgt geplant hat:

- am 05.01.2017 im Wirtschaftsausschuss
- am 12.01.2017 im Hauptausschuss
- anschließend am 26.01.2017 zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung

Die Mitglieder des Haupt- und Wirtschaftsausschusses erhalten in der 50. Kalenderwoche den Entwurf zum Haushaltsplan 2017 und danach erhalten die restlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung den Entwurf.

#### TOP 7 Anfragen an die Verwaltung

Herr Saborowski fragt nach der Reaktion der Stadt wegen des Schreibens von der Bahn.

Herr Philipp wird sich an die zuständigen Mitglieder des Bundestages wenden und um Unterstützung bitten.

Herr Appel:

1. Fragt nach dem Sachstand zu dem Brief von Herrn Versemann und erwartet eine Reaktion von der Verwaltung.
2. Bittet um schriftliche Mitteilung über anonyme gemeinschaftliche Sarggrabstätten, die käuflich erworben werden können.
3. Friedhofssatzung gibt keine Auskunft über Ehrengabstätten. Bittet um Information, ob es in Fürstenberg Ehrengabstätten gibt und welche dies sind.

Herr Philipp:

zu 1. Informationen über das Schreiben sollten eigentlich im nichtöffentlichen Teil der Sitzung folgen. Herr Philipp erläutert, dass in der Verwaltung ein Schreiben eingegangen ist wegen einer angeblich nicht ordnungsgemäßen Vergabe. Bezüglich des Vorwurfes wurde ein Fachanwalt für Vergaberecht hinzugezogen. Dieser hat schriftlich bestätigt, dass kein Verstoß gegen geltendes Vergaberecht vorlag. Das Schreiben des Fachanwaltes kann in der Verwaltung eingesehen werden.

zu 2. und zu 3. Um diese Fragen beantworten zu können, bedarf es einer Prüfung im Fachbereich.

Herr Klos verlässt von 21:00 Uhr bis 21:03 Uhr die Sitzung.

Herr Burmann bedankt sich bei den Mitarbeitern der Verwaltung, die an der Organisation für den Weihnachtsmarkt beteiligt waren, bemängelt dennoch den Leerstand einiger aufgestellter Weihnachtshütten.

Herr Kliesch fragt nach der Übernahme des oberen Kastavensees.

Herr Philipp berichtet, dass es keinen neuen Kenntnisstand gibt und dass er sich diesbezüglich Informationen einholen werde.

Herr Wilke fasst das Thema zur Stellungnahme des Moderfitzsees zusammen. Am 05.01.2017 soll im Bauausschuss und am 26.01.2017 in der Stadtverordnetenversammlung beraten werden. Er bittet die Verwaltung um Beantragung einer weiteren Fristverlängerung.

Herr Hentschel:

1. Bittet um Auskunft über eventuelle Mieterhöhung der Mehrzweckhalle.
2. Fragt nach Einsetzen der Freiwilligen Feuerwehr zu Bagatellvorfällen und nach der entsprechenden Inanspruchnahme der Verursacher dazu.

Herr Philipp:

zu 1. Die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Mehrzweckhalle wurde durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen und aktuell nicht geändert.

zu 2. Die Verwaltung wird die Anfrage prüfen.

Herr Wilke fragt nach dem Zusatz „Weihnachtsort“ am Begrüßungsschild Himmelpfort.

Herr Hentschel erwähnt, dass er noch keine Information darüber erhalten hätte, warum auf dem Begrüßungsschild in Himmelpfort, „Uckermark“ erwähnt ist.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:15 Uhr